

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt

Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinstpaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinstpaltige Petit-Zeile 20 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 135.

Freitag, den 10. November 1911

10. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Bodenauktion betr.

Sonntag, den 12. d. M., nachm. 3 Uhr

Sollen auf der Lomnitzerstraße ca. 20 Haufen Bodenmassen meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Sammelort der Bieter: Nähe vom oberen Furtz.

Ottendorf-Moritzdorf, den 8. November 1911

Der Gemeindevorstand.

Vergebung von Steinsuhren.

Die Abfuhr von 200 cbm Steinen aus dem Herrmsdorfer Bruch nach der Lomnitzerstraße soll

Dienstag, den 14. d. M., abends 8 Uhr

im Rüttners Restaurant an die Mindestfordernden vergeben werden.

Ottendorf-Moritzdorf, den 8. November 1911.

Der Gemeinderat.

Petition an den Landtag, Automobilverkehr und Straßenpflasterung betr.
liegt bis zum 17. d. M. im Gemeindeamt (Registrierung) und in folgenden Gastwirtschaften aus: Friedrich Wilhelms-Bad, Rosz, Rüttners Restaurant, Hirsch und Ring.

Wir geben dadurch der Einwohnerschaft und besonders auch den Anliegern an Staatsstraßen Gelegenheit, die Petition recht zahlreich zu unterstützen.
Ottendorf-Moritzdorf, den 8. November 1911.

Der Gemeinderat.

Das Neueste für eilige Leser

Der Sultan von Marokko hat mitteilen lassen, daß er dem deutsch-französischen Abkommen zustimme.

In Tunis brachen zwischen Arabern und Italienern ernste Streitigkeiten aus, wobei es auf beiden Seiten Tote und Verwundete gab.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 9. November 1911.

Im „Stern-Kino“ zeigte gestern Abend Herr Addey, daß Urbana den Meister macht, denn die vorgeführten Bilder entbehren völlig die früheren Mängel, so daß den zahlreich erschienenen Zuschauern ein recht unterhaltender Abend geboten werden konnte. Wie wir hören, hat Herr Addey sich erste Film-Kassalotten zu Verleihen verpflichtet, sodas die an jedem Mittwoch stattfindenden Vorstellungen festzuhalten sein werden. Das geistige Abend Gezeigte brachte viel humorvolle Unterhaltung und viel Belehrung.

Am Toten-Sonntag harrt unserer Einwohnerschaft ein besonderes Augenmerk. Kennlich pflegt unser Totenkreis John in einer Sonderabteilung gutes Theaterstück. Nach schon oft konnte man sich überzeugen, daß das Gebotene Durchschnittsleistungen übertraf. Gewandert ist man mit dem Einstudieren eines altüberlieferten Volksstückes „Der Widerer“ beschäftigt. Schon die Proben lassen erkennen, daß auch diesen Toten-sonntag wieder etwas wirklich Gutes und dem Tage sich würdig anzusehendes geboten werden wird.

Die Maul- und Klauenkrankheit ist jetzt ausgebrochen unter dem Viehstand des Gutsbesizers Karl Gebauer in Nauendorf bei Radeburg. Wegen des Ausbruches der Maul- und Klauenkrankheit in Kroppen ist der auf den 10. d. M. festgesetzte Schweinemarkt in Radeburg ausgesetzt worden.

Wegen Abdankung von Schiffsführern mit scharfer Reaktion vom 13. bis einschließl. 18. November dieses Jahres täglich von 9 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags wird das gesamte im Gefahrenbereich des Infanterie-Schießplatzes Glauschnitz liegende, und durch Warnungstafeln kenntlich gemachte Gelände gesperrt. Das Betreten des abgesperrten Geländes ist mit Lebensgefahr verbunden und daher verboten.

Keine Einstellung der Personendampfschiffahrt. Entzogen einer Zeitungsmeldung erklärt die sächsisch-böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft, daß sie trotz des anhaltend niedrigen Wasserstandes den bis zum 21. November gültigen Fahrplan nach wie vor voll und ganz ausführen werde. Vom 22. November ab trete ein der Jahreszeit entsprechend veränderter Fahrplan in Kraft.

Die 2. Kammer des sächsischen Landtags wählte gestern den bisherigen Präsidenten Dr. Vogel (natl.) mit 35 Stimmen wiederum zum Präsidenten. Auf den Abgeordneten des 16. landl. Wahlkreises Fleißner (Soz.) entfielen 25 Stimmen. 28 Zettel waren weiß. Dr. Vogel nahm die Wahl dankend an. Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten entfielen auf den Abg. Opiß (toni.) 33 Stimmen und auf Fröhlich (Soz.) 27 Stimmen, während obermals wieder 28 weiße Zettel abgegeben wurden. Auf die Anfrage des Präsidenten erwiderte Opiß, er bebaue, im Interesse seiner Fraktion die Wahl nicht annehmen zu können. Nach kurzer Aussprache wurde die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde Abg. Fröhlich (Soz.) mit 57 Stimmen zum 2. Vizepräsidenten gewählt, während wiederum 28 Zettel unbeschrieben und 2 Stimmen gesplittet waren. Zu Sekretären wurden gewählt die Abgg. Anders-Dresden (natl.) mit 60 Stimmen Fleißner-Dresden (Soz.) mit 48 Stimmen zu stellvertretenden Sekretären die Abgg. Dr. Roth-Bargstädt (freil.) und Hartmann-Baugen (natl.)

Die 2. Kammer des sächsischen Landtags wählte gestern den bisherigen Präsidenten Dr. Vogel (natl.) mit 35 Stimmen wiederum zum Präsidenten. Auf den Abgeordneten des 16. landl. Wahlkreises Fleißner (Soz.) entfielen 25 Stimmen. 28 Zettel waren weiß. Dr. Vogel nahm die Wahl dankend an. Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten entfielen auf den Abg. Opiß (toni.) 33 Stimmen und auf Fröhlich (Soz.) 27 Stimmen, während obermals wieder 28 weiße Zettel abgegeben wurden. Auf die Anfrage des Präsidenten erwiderte Opiß, er bebaue, im Interesse seiner Fraktion die Wahl nicht annehmen zu können. Nach kurzer Aussprache wurde die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde Abg. Fröhlich (Soz.) mit 57 Stimmen zum 2. Vizepräsidenten gewählt, während wiederum 28 Zettel unbeschrieben und 2 Stimmen gesplittet waren. Zu Sekretären wurden gewählt die Abgg. Anders-Dresden (natl.) mit 60 Stimmen Fleißner-Dresden (Soz.) mit 48 Stimmen zu stellvertretenden Sekretären die Abgg. Dr. Roth-Bargstädt (freil.) und Hartmann-Baugen (natl.)

Die 2. Kammer des sächsischen Landtags wählte gestern den bisherigen Präsidenten Dr. Vogel (natl.) mit 35 Stimmen wiederum zum Präsidenten. Auf den Abgeordneten des 16. landl. Wahlkreises Fleißner (Soz.) entfielen 25 Stimmen. 28 Zettel waren weiß. Dr. Vogel nahm die Wahl dankend an. Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten entfielen auf den Abg. Opiß (toni.) 33 Stimmen und auf Fröhlich (Soz.) 27 Stimmen, während obermals wieder 28 weiße Zettel abgegeben wurden. Auf die Anfrage des Präsidenten erwiderte Opiß, er bebaue, im Interesse seiner Fraktion die Wahl nicht annehmen zu können. Nach kurzer Aussprache wurde die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde Abg. Fröhlich (Soz.) mit 57 Stimmen zum 2. Vizepräsidenten gewählt, während wiederum 28 Zettel unbeschrieben und 2 Stimmen gesplittet waren. Zu Sekretären wurden gewählt die Abgg. Anders-Dresden (natl.) mit 60 Stimmen Fleißner-Dresden (Soz.) mit 48 Stimmen zu stellvertretenden Sekretären die Abgg. Dr. Roth-Bargstädt (freil.) und Hartmann-Baugen (natl.)

Die 2. Kammer des sächsischen Landtags wählte gestern den bisherigen Präsidenten Dr. Vogel (natl.) mit 35 Stimmen wiederum zum Präsidenten. Auf den Abgeordneten des 16. landl. Wahlkreises Fleißner (Soz.) entfielen 25 Stimmen. 28 Zettel waren weiß. Dr. Vogel nahm die Wahl dankend an. Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten entfielen auf den Abg. Opiß (toni.) 33 Stimmen und auf Fröhlich (Soz.) 27 Stimmen, während obermals wieder 28 weiße Zettel abgegeben wurden. Auf die Anfrage des Präsidenten erwiderte Opiß, er bebaue, im Interesse seiner Fraktion die Wahl nicht annehmen zu können. Nach kurzer Aussprache wurde die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde Abg. Fröhlich (Soz.) mit 57 Stimmen zum 2. Vizepräsidenten gewählt, während wiederum 28 Zettel unbeschrieben und 2 Stimmen gesplittet waren. Zu Sekretären wurden gewählt die Abgg. Anders-Dresden (natl.) mit 60 Stimmen Fleißner-Dresden (Soz.) mit 48 Stimmen zu stellvertretenden Sekretären die Abgg. Dr. Roth-Bargstädt (freil.) und Hartmann-Baugen (natl.)

Die 2. Kammer des sächsischen Landtags wählte gestern den bisherigen Präsidenten Dr. Vogel (natl.) mit 35 Stimmen wiederum zum Präsidenten. Auf den Abgeordneten des 16. landl. Wahlkreises Fleißner (Soz.) entfielen 25 Stimmen. 28 Zettel waren weiß. Dr. Vogel nahm die Wahl dankend an. Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten entfielen auf den Abg. Opiß (toni.) 33 Stimmen und auf Fröhlich (Soz.) 27 Stimmen, während obermals wieder 28 weiße Zettel abgegeben wurden. Auf die Anfrage des Präsidenten erwiderte Opiß, er bebaue, im Interesse seiner Fraktion die Wahl nicht annehmen zu können. Nach kurzer Aussprache wurde die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde Abg. Fröhlich (Soz.) mit 57 Stimmen zum 2. Vizepräsidenten gewählt, während wiederum 28 Zettel unbeschrieben und 2 Stimmen gesplittet waren. Zu Sekretären wurden gewählt die Abgg. Anders-Dresden (natl.) mit 60 Stimmen Fleißner-Dresden (Soz.) mit 48 Stimmen zu stellvertretenden Sekretären die Abgg. Dr. Roth-Bargstädt (freil.) und Hartmann-Baugen (natl.)

Die 2. Kammer des sächsischen Landtags wählte gestern den bisherigen Präsidenten Dr. Vogel (natl.) mit 35 Stimmen wiederum zum Präsidenten. Auf den Abgeordneten des 16. landl. Wahlkreises Fleißner (Soz.) entfielen 25 Stimmen. 28 Zettel waren weiß. Dr. Vogel nahm die Wahl dankend an. Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten entfielen auf den Abg. Opiß (toni.) 33 Stimmen und auf Fröhlich (Soz.) 27 Stimmen, während obermals wieder 28 weiße Zettel abgegeben wurden. Auf die Anfrage des Präsidenten erwiderte Opiß, er bebaue, im Interesse seiner Fraktion die Wahl nicht annehmen zu können. Nach kurzer Aussprache wurde die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde Abg. Fröhlich (Soz.) mit 57 Stimmen zum 2. Vizepräsidenten gewählt, während wiederum 28 Zettel unbeschrieben und 2 Stimmen gesplittet waren. Zu Sekretären wurden gewählt die Abgg. Anders-Dresden (natl.) mit 60 Stimmen Fleißner-Dresden (Soz.) mit 48 Stimmen zu stellvertretenden Sekretären die Abgg. Dr. Roth-Bargstädt (freil.) und Hartmann-Baugen (natl.)

Die 2. Kammer des sächsischen Landtags wählte gestern den bisherigen Präsidenten Dr. Vogel (natl.) mit 35 Stimmen wiederum zum Präsidenten. Auf den Abgeordneten des 16. landl. Wahlkreises Fleißner (Soz.) entfielen 25 Stimmen. 28 Zettel waren weiß. Dr. Vogel nahm die Wahl dankend an. Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten entfielen auf den Abg. Opiß (toni.) 33 Stimmen und auf Fröhlich (Soz.) 27 Stimmen, während obermals wieder 28 weiße Zettel abgegeben wurden. Auf die Anfrage des Präsidenten erwiderte Opiß, er bebaue, im Interesse seiner Fraktion die Wahl nicht annehmen zu können. Nach kurzer Aussprache wurde die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde Abg. Fröhlich (Soz.) mit 57 Stimmen zum 2. Vizepräsidenten gewählt, während wiederum 28 Zettel unbeschrieben und 2 Stimmen gesplittet waren. Zu Sekretären wurden gewählt die Abgg. Anders-Dresden (natl.) mit 60 Stimmen Fleißner-Dresden (Soz.) mit 48 Stimmen zu stellvertretenden Sekretären die Abgg. Dr. Roth-Bargstädt (freil.) und Hartmann-Baugen (natl.)

Die 2. Kammer des sächsischen Landtags wählte gestern den bisherigen Präsidenten Dr. Vogel (natl.) mit 35 Stimmen wiederum zum Präsidenten. Auf den Abgeordneten des 16. landl. Wahlkreises Fleißner (Soz.) entfielen 25 Stimmen. 28 Zettel waren weiß. Dr. Vogel nahm die Wahl dankend an. Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten entfielen auf den Abg. Opiß (toni.) 33 Stimmen und auf Fröhlich (Soz.) 27 Stimmen, während obermals wieder 28 weiße Zettel abgegeben wurden. Auf die Anfrage des Präsidenten erwiderte Opiß, er bebaue, im Interesse seiner Fraktion die Wahl nicht annehmen zu können. Nach kurzer Aussprache wurde die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde Abg. Fröhlich (Soz.) mit 57 Stimmen zum 2. Vizepräsidenten gewählt, während wiederum 28 Zettel unbeschrieben und 2 Stimmen gesplittet waren. Zu Sekretären wurden gewählt die Abgg. Anders-Dresden (natl.) mit 60 Stimmen Fleißner-Dresden (Soz.) mit 48 Stimmen zu stellvertretenden Sekretären die Abgg. Dr. Roth-Bargstädt (freil.) und Hartmann-Baugen (natl.)

Die 2. Kammer des sächsischen Landtags wählte gestern den bisherigen Präsidenten Dr. Vogel (natl.) mit 35 Stimmen wiederum zum Präsidenten. Auf den Abgeordneten des 16. landl. Wahlkreises Fleißner (Soz.) entfielen 25 Stimmen. 28 Zettel waren weiß. Dr. Vogel nahm die Wahl dankend an. Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten entfielen auf den Abg. Opiß (toni.) 33 Stimmen und auf Fröhlich (Soz.) 27 Stimmen, während obermals wieder 28 weiße Zettel abgegeben wurden. Auf die Anfrage des Präsidenten erwiderte Opiß, er bebaue, im Interesse seiner Fraktion die Wahl nicht annehmen zu können. Nach kurzer Aussprache wurde die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde Abg. Fröhlich (Soz.) mit 57 Stimmen zum 2. Vizepräsidenten gewählt, während wiederum 28 Zettel unbeschrieben und 2 Stimmen gesplittet waren. Zu Sekretären wurden gewählt die Abgg. Anders-Dresden (natl.) mit 60 Stimmen Fleißner-Dresden (Soz.) mit 48 Stimmen zu stellvertretenden Sekretären die Abgg. Dr. Roth-Bargstädt (freil.) und Hartmann-Baugen (natl.)

Volksbibliothek

in der neuen Schule, geöffnet **Donnerstag** von 1/8—1/9 Uhr abends. Befehls für ein Buch 2 Pfg. Kataloge soweit der Vorrat reicht umsonst.

der Nacht über Bord gefallen ist und seinen Tod in den Wellen gefunden hat.

Coswig. Die Errichtung einer großen Seifenfabrik durch Geh. Rat Lingner in unserm Orte nimmt nunmehr greifbare Gestalt an. Es handelt sich um die Herstellung einer Kalkseife, von der sich Lingner einen bedeutenden Absatz verspricht. Die Versuche mit der Seife datieren schon seit einigen Jahren. Der Betrieb der Fabrik wird voraussichtlich von der durch Lingner zu begründenden Aktiengesellschaft erfolgen.

Niederpoyritz. Verschiedene hiesige österreichische Einwohner, die erst im vorigen Jahre in ihrem Vaterlande zu Reserveliebungen eingezogen worden waren, haben von den zuständigen Landwehr-Bureaus Oeder zum obaldigen Eintreffen bei ihren Regimentern in Beltmerly, Theresienstadt, Reichenberg u. a. O. erhalten.

Chemnitz. In einer Lotteriekollektion kauften hier zwei unbekante Männer ein Los und gaben ein Zwanzig-Markstück in Zahlung. Den sie bedenkenden jungen Mann, der allein im Geschäft war, erachtete der eine, ihm möglichst Mühen mit dem Hamburger Wappen zu geben, für die er besondere Vorliebe habe. Diesem Ansinnen ist der junge Mann nachgegeben und hat sich bewegen lassen, auch die Unbekannten mit nach den Münzen suchen zu lassen. Nachdem die Unbekannten sich entfernt hatten, schritten dem jungen Manne gegen 200 Mark.

Ein trauriges Ende hat der Produktiv Schwarz gefunden, der bei einer hiesigen Eiersparbank 80000 Mark unterschlagen hatte und flüchtig geworden war. Er wurde im Grimmitzauer Walde erhängt aufgefunden.

Buchholz. Ein lange gefuchter Einbrecher wurde in Dörfel in der Person des 37 Jahre alten Wirtschaftsgeliffen Simon aus Grotendorf verhaftet. Simon hat durch sein Verhalten den Verdacht bekräftigt, daß er im ganzen oberen Erzgebirge (Bärenstein, Zschütz, Cronzahl, Neudorf, Schema usw.) eine Reihe von Einbruchdiebstählen verübt hat. **Plauen.** Die sächsische Sparkasse wird am 1. Oktober 1912 in das neue Gebäude vorlegt, das durch einen Uebergang mit dem künftigen neuen Rathaus verbunden wird. Der Reingewinn der Sparkasse 1911 ist auf 41852 Mk. veranschlagt.

Letzte Nachrichten.

Von einem Schwungrad erschlagen. In der Kgl. Gießerei in Erfurt wollte vorgestern nachmittags der 44 Jahre alte Arbeiter Lorenz Reinhardt das festgebliebene Schwungrad einer Maschine in Bewegung setzen. Dabei jag er nicht schnell genug seinen Arm zurück, so daß er von einem schweren Eisenhebel mit großer Wucht auf den Kopf getroffen wurde. Dem Unglücklichen wurde ein Teil des Schädeldaches abgeschlagen. Bei seiner Einlieferung ins katholische Krankenhaus war er bereits eine Leiche. Er hinterläßt eine Witwe und sechs Kinder.

Grubenkatastrophe in Südafrika. In der Grube „Vrimrose“ hat sich eine schreckliche Einsturzkatstrophe zugetragen. Die fünf Sohle brach plötzlich zusammen und alle zwischen diesem Niveau und der 17. Sohle arbeitenden Leute wurden vom Ausgang abgeschnitten. Man glaubt, daß 200 — meist eingeborene Arbeiter unter den Trümmern begraben liegen.

Sturmverheerungen. Der Südwest-Orkan hat in Schleswig-Holstein Werte von mehreren

Rosalinde

Heute so und morgen so,
Gallig, wie das Blatt im Winde,
Heute traurig, morgen froh,
Also war sie — Rosalinde.

Denn darin sind alle gleich,
An der Ober, an der Eide,
Ob sie arm sind oder reich,
Immer ist das Lied das selbe.

Drum, wenn du zu dichten hast,
Such nach Namen nicht erst lange
Denn in diesem Falle paßt
Jeder Name. — Sei nicht bange.

Heute so und morgen so;
Reiflos darfst du keiner trauern!
Heute traurig, morgen froh;
So sind alle, alle Frauen.

Wollt' „sie“ gestern gut dir sein,
Doch „sie“ heute dich wie Sünde,
(Hält kein andrer Reim dir ein,
Wenn sie einfach — Rosalinde.)

Millionen Mark vernichtet. Allein der Wert des ertrunkenen Viehes beträgt über eine Million. Viele Landwirte haben ihren Besitz völlig verloren.

Große Schadenfeuer. Ein Großfeuer löschte im Rhdendorf Gettenhausen 14 Gebäude ein. Der Schaden ist groß. — In Garmisch im Kreise Konig (Westpreußen) brannten 27 Gehöfte nieder, 50 Familien sind obdachlos.

Literatur

Rechts Tierleben. Allgemeine Kunde des Tierreichs, 13 Bände. Mit über 2000 Abbildungen im Text und auf mehr als 500 Tafeln in Farbendruck, Kupferätzung und Holzschnitt sowie 13 Karten. Dritte, vollständig neu bearbeitete Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Otto zur Strafen, Band VII Die Vögel. Neubearbeitet von William Marshall (†) vollendet von f. Hempelmann und O. zur Strafen. Zweiter Teil. Mit 83 Abbildungen im Text und 50 Tafeln. In Halbleder gebunden 12 Mark.

Der sein Interesse der Tierwelt zuwendet, sei es als Forscher, Lehrer, Jäger, Landwirt, sei es mehr im allgemeinen als Naturfreund, der sollte nicht verpassen, sich die neue Auflage von „Rechts Tierleben“ vorlegen zu lassen, von der jedoch ein neuer Band (Vögel, Band II) herausgekommen ist. Derweilen wir zunächst bei dem vor allem in die Augen springenden Illustrativen Teil, so müssen wir bekennen, nicht oft schönere und natürlichere Abbildungen von Vögeln gesehen zu haben. Schon bei den in Schwarzdruck wiedergegebenen Blättern zeigt sich eine ausgezeichnete Charakterisierungskunst, die sich bei den bunten, in großartiger Farbenpracht gehaltenen Tafeln zu bewundernswürdiger Höhe erhebt. Bilder wie das Glanghuhn, das Partridge, die Kampf-läufer, die Großtrappe, der Argasafan, der halbzende Auerhahn sind Meisterleistungen der reproduzierenden Kunst, an denen der Schöpfer der Originale, Wilhelm Kuhnert seine Freude haben kann. Aufser farbigen und schwarzen Bildern von Kuhnert finden wir noch solche von A. Wagner, daneben aber zu unserer Genugung auch eine Auswahl aus den besten Darstellungen eines Specht und Mägel, denen die frühere Auflage des Werkes den Ruhm verdankte, das best-illustrierte Tierbuch zu sein. Es versteht sich von selbst, daß der Text der neuen Auflage allen fortgeschrittenen Rechnung trägt, die sich in den letzten 20 Jahren auf dem Gebiete der Abstammungslehre, Systematik und Tierpsychologie herausgebildet haben. Dabei zeigt sich allenthalben die feine Art, mit der Herausgeber und Bearbeiter den wissenschaftlichen Anforderungen unserer Zeit zu entsprechen wußten, ohne der Eigenart des alten „Rechts“ zu nahe zu treten. Zwei völlig neue Kapitel wird man in dem vorliegenden VII. Band gern bemerken, nämlich die Abhandlung über die Hausvögel und die Haushüter, jeder durch eine große Tafel illustriert, auf der die hauptsächlichsten Vögel in vorzüglichem Farbendruck vorgeführt sind. Alles in allem, man mag an dem neuen „Rechts“ wirklich größte Freude haben.

Inserieren

bringt Gewinn